

Auftakt zum 700jährigen Bestehen

Gottesdienst unter den Eichen und Ausstellung in der Gemeindebücherei

Bissendorf (my). Bei strahlendem Sonnenwetter bildeten zwei Ereignisse am Pfingstmontag den Auftakt zu den Feierlichkeiten anlässlich des 700jährigen Bestehens von Bissendorf. Ein Gottesdienst unter den Eichen und die Eröffnung einer Ausstellung zu Historie, Entwicklung und Gegenwart von Bissendorf in der Gemeindebücherei im Bissendorfer Amtskrug waren erste Programmpunkte zu diesem für den Ort bedeutsamen Ereignis. Die Bürger nahmen regen Anteil an den Veranstaltungen.

Wie Pastor Volkmr Biesalski in seiner Predigt ausführte, könnten die Feierlichkeiten zu diesem herausragenden Anlaß des 700jährigen Bestehens die Dorfgemeinschaft von Bissendorf nur stärken und es sei wünschenswert, daß die

während der gemeinsamen Vorbereitung entstandene Motivation, die Hilfe untereinander, auf die anderen Bürger übertragen werden könne. Einen feierlichen Rahmen geben dem Gottesdienst unter den Eichen der CVJM-Chor, der Gemischte Chor Bissendorf unter Leitung von Eberhard von Freymann und der Posaunenchor unter Leitung von Alfons Hahn.

Zwei Wochen lang, genauer gesagt bis zum 9. Juni, zeigt die Bücherei im Bissendorfer Amtskrug Ausstellungen zu der 700jährigen Geschichte von Bissendorf. Unter der Leitung von Wolf Roßberg, so betonte Ortsbürgermeister Dieter Mysegades in seinen Worten anlässlich der Ausstellungseröffnung, seien so viele Ausstellungsstücke und Leckerbissen Bissendorfer Ge-

schichte zusammengetragen worden, wie man es noch bislang in keiner Sammlung oder Ausstellung gesehen habe. Wie Wolf Roßberg erläuterte, der zur Eröffnung die Bläsergruppe des Hegeringens Wedemark nach Bissendorf eingeladen hatte, zeige die Bücherei Arbeiten von Ursula Greve, die in Aquarellen und Zeichnungen Bissendorfer Ansichten festgehalten habe. Ein weiterer Ausstellungssteil sei Gottfried-August Bürger gewidmet. Das Obergeschoß der Bücherei, erstmals für Ausstellungszwecke benutzt, hält eine Ausstellung von Kirche, Schule, der Bissendorfer Vereine, des Realverbandes, der Post, der Kreissparkasse, des Heimatmuseums und vieler interessierter Bürger.

Die Ausstellung, so Roßberg, stelle Bissendorf dar mit den Kräften, die das kulturelle und das wirtschaftliche Leben beeinflussen und seit Jahrhunderten tragen, wie eben die Vereine, Kirche und Schule oder die Landwirtschaft und das

Fortsetzung von Seite 1

Gewerbe. Im Eingangsbereich der Ausstellung habe man dem Betrachter die Atmosphäre eines bäuerlichen Haushalts in der Mitte des letzten Jahrhunderts vermittelt wollen. Geschirrvitrinen, Leinwandstoffe, Hausrat, ein Spinnrad, das von Hilde Arve vorgeführt wird, oder ein Webstuhl geben Einblicke. Alte Schriften aus dem Jahr 1616 von Curt von Bestenbostel, eine Bibel aus dem Jahr 1712 oder eine Verordnung über das Viehtreiben von 1819, ein Lüneburgisches Kirchengesangbuch aus dem Jahr 1837, Siegel des Amtes Bissendorf aus der Zeit von 1755 bis 1853, oder als ältestes Dokument ein Wiesenkaufbrief in Leder aus 1612 geben Auskünfte über damaliges Leben. Diese Leckerbissen, so Roßberg, seien aus Privatbesitz alt eingesessener Bissendorfer Familien und man könne diesen Familien für die freundliche Bereitstellung oder auch für engagierte Mitarbeit, besonders Gerhard Mathies, Rainer Linnemüller und den Bissendorfer Damen, nur herzlich danken.

Unter der Überschrift „Alte Gebäude wichen zeitgemäßen Neubauten“ zeigen Schautafeln alte Gebäude in neuem Kleid, eine weitere Tafel „Gut erhaltene Fachwerkhäuser prägen unser Ortsbild“ setzt optische Blickpunkte, Karten demonstrieren die Bevölkerungsentwicklung von Bissendorf und Bissendorfer-Wietze oder informieren über die Geschichte der alten Höfe. Eine von Helmut Neuber erarbeitete Synopse gibt geschichtliche Hintergründe wieder, urkundliche Belege, die Bissendorf als 700 Jahre altes Dorf ausweisen sind zu bewundern. Fotografien vom Beginn des 20. Jahrhunderts demonstrieren aus heutiger Sicht kaum vorstellbare Wandlungen und Entwicklungen hin bis zur modernen Luftaufnahme, mit der Rudolf Koch das Bissendorf von 1985 ins Bewußtsein ruft. Um sein Wissen von und über Bissendorf einmal auf den Prüfstand zu bringen und dabei auch noch wertvolle und interessante Preise zu gewinnen, empfiehlt Wolf Roßberg den Bürgern die Teilnahme an einem Preisaus-

Fortsetzung auf Seite 2



Ortsbürgermeister Dieter Mysegades bei der Ausstellungseröffnung



Hilde Arve mit ihrem Spinnrad.

Fotos: Mysegades